

# 40 Jahre SMA – Powerful Perspectives



## Start mit mutiger Vision

1981 beschließen drei junge Elektro-Ingenieure in Kassel zusammen mit ihrem ehemaligen Universitätsprofessor, Werner Kleinkauf, ein Ingenieurbüro zu gründen. Günther Cramer, Peter Drews und Reiner Wettlaufer wollen computerbasierte Regelsysteme für Windkraft- und Photovoltaikanlagen entwickeln. Denn sie sind überzeugt, dass eine sichere und verlässliche Energieversorgung auch in kleinen, dezentralen Einheiten funktioniert. Und zwar – und darin liegt das Revolutionäre ihrer Idee – auf Basis von Wind-, Wasser- und Sonnenkraft. Mit dieser Sicht gehören sie in den 1980er Jahren zu einer exotischen Minderheit der Wegbereiter für regenerative Energien.

## Die Zukunft fest im Blick

Heute sind weltweit SMA Wechselrichter mit einer Gesamtleistung von über 100 Gigawatt installiert – das entspricht 80 Atomkraftwerksblöcken. Sie tragen zur Einsparung von 56 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr bei. Für die Zukunft hat sich SMA vorgenommen, sich zum Energiewende-Unternehmen mit den passenden Lösungen für alle entscheidenden Bereiche weiterzuentwickeln.

**1982**

### / Erfolg auf Kythnos

Schon ein Jahr nach der Unternehmensgründung können die SMA Gründer beweisen, dass ihre Vision von der dezentralen regenerativen Energieversorgung funktioniert. Auf der griechischen Insel Kythnos geht das erste Wind-Diesel-Hybrid-System Europas mit einer von SMA gebauten Zentralwarte in Betrieb.



**1987**

### / Ein Nischenprodukt mit Perspektive

Sechs Jahre nach der Unternehmensgründung ist die Entwicklung des ersten Photovoltaik-Produkts der SMA abgeschlossen: Der Transistor-Wechselrichter PV-WR 1500 ist zunächst ein echtes Nischenprodukt ohne großen Markt. Und geht 1991 in Serienfertigung.



**1991**

### / 1.000 Solardächer

Im selben Jahr tritt das sogenannte 1.000-Dächer-Programm in Kraft. Bund und Länder übernehmen in Deutschland 70 Prozent der gesamten Anlagen- und Installationskosten für private PV-Aufdachanlagen bis fünf Kilowatt Leistung. Die ersten Solaranlagenbetreiber zahlen damals rund 60.000 DM für eine Anlage mit 2,2 Kilowatt Spitzenleistung.



**1995**

### / Massentaugliche Technik

SMA stellt die neu entwickelte String-Technologie vor und beschleunigt damit die Entwicklung der gesamten Photovoltaik. Die erstmals im Sunny Boy 700 eingesetzte Technologie erleichtert die Installation von Photovoltaikanlagen erheblich. Nun können auch Elektroinstallateure die Anlagen sicher aufbauen.

**1999**

### / Gute Aussichten für netzferne Gebiete

Mit dem Sunny Island präsentiert SMA eine Systemlösung für die zuverlässige Energieversorgung fernab zentraler Versorgungsnetze. Die Vision der Gründer von einer weltweit dezentralen und dabei sicheren und sauberen Energieversorgung bekommt damit sichtbare Konturen.



**2000**

### / SMA wird international

Die erste internationale SMA Niederlassung nimmt in Kalifornien, USA ihre Arbeit auf. Was in einem kleinen Container beginnt, wird im Lauf der Jahre zu einer der größten und wichtigsten Auslandsgesellschaften. Bis 2017 folgten Niederlassungen in zahlreichen Ländern. 2020 sind es insgesamt 18 auf allen Kontinenten.



**2001**

### / Aussichtsreicher Marktstart in den USA

Hervorragende Aussichten für den Marktstart in den USA: Als erster Wechselrichter-Hersteller erhält SMA das UL-Zertifikat für den Sunny Boy, das entscheidende Prüfsiegel für den Einsatz im US-Markt.

### / Saubere Energie auch auf dem Firmengelände

Die erste betriebseigene Photovoltaikanlage geht auf dem SMA Standort ans Netz – und tut 20 Jahre später immer noch zuverlässig ihren Dienst. Ihr folgen in den kommenden Jahren weitere Anlagen an Gebäuden und auf Freiflächen. Gemeinsam produzieren sie 2020 genug sauberen Strom, um 42 Prozent des Bedarfs von SMA abzudecken.

**2005**

### / Erstes Monitoring-Portal für Solaranlagen

Sunny Portal ist das erste Online-Monitoring-Portal für Solaranlagen, das zunächst in Deutschland an den Start geht. 15 Jahre später sind über 700.000 Photovoltaikanlagen aus aller Welt in Sunny Portal registriert – dem weltweit größten Online-Monitoring-Portal für PV-Anlagen.

**2008**

### / Fulminanter Börsenstart

2008 ist ein wichtiges Jahr für die weitere Entwicklung des Unternehmens. Am 27. Juni gelingt SMA der größte Börsengang des Jahres. Im Herbst folgt die Aufnahme in den Deutschen Technologieindex TecDAX.



**2009**

### / Ein Zeichen in Sachen Nachhaltigkeit

Mit der Einweihung der weltweit größten CO<sub>2</sub>-neutralen Fabrik für Solar-Wechselrichter kann SMA nicht nur die stark wachsende weltweite Nachfrage befriedigen, sondern setzt auch ein Zeichen in Sachen Nachhaltigkeit.



**2010**

### / Die Vision wird erlebbar

Das neue Gebäude der SMA Solar Academy für die Schulung von bis zu 15.000 Installateuren im Jahr ist ein weiterer Leuchtturm für nachhaltige Architektur: Gebäudeintegrierte Photovoltaikanlagen, ein biogasbetriebenes Blockheizwerk und Batteriespeicher liefern in einem Inselstromsystem rund um die Uhr saubere Energie.



**2014**

### / Eine starke Partnerschaft

Um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen, gehen SMA und Danfoss eine strategische Partnerschaft ein. Danfoss wird mit einem Aktienanteil von 20 Prozent zum Ankerinvestor von SMA.

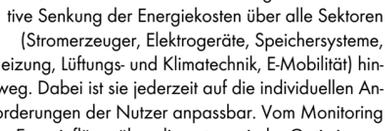
### / Sonnenreiche Regionen im Blick

Die Tochtergesellschaft SMA Sunbelt Energy GmbH startet in den Markt für Solar-Hybrid-Anwendungen. Ziel ist es, in netzfernen Gebieten in den sonnenreichen Regionen rund um den Äquator eine saubere und zuverlässige Stromversorgung aufzubauen und dabei möglichst viel Dieselkraftstoff durch Solarenergie zu ersetzen. In den folgenden Jahren entwickelte sich die SMA Sunbelt weiter zu einem der führenden Anbieter für Off-Grid-, Hybrid- und netzgekoppelte Batterie-Lösungen bis hin zu großen Batteriespeicher-Kraftwerken.

**2018**

### / Eine Plattform für Energiemanagement

SMA führt die IoT-Plattform für Energiemanagement ennexOS in den Markt ein. Sie ermöglicht eine effektive Senkung der Energiekosten über alle Sektoren (Stromerzeuger, Elektrogeräte, Speichersysteme, Heizung, Lüftungs- und Klimatechnik, E-Mobilität) hinweg. Dabei ist sie jederzeit auf die individuellen Anforderungen der Nutzer anpassbar. Vom Monitoring der Energieflüsse über die automatische Optimierung der Gesamtenergiekosten bis zur Einbindung von Haushalten und Unternehmen in den Energiemarkt.



### / Fokus auf digitalen Energiedienstleistungen

Um die Chancen der Digitalisierung der Energieversorgung gezielt zu nutzen, gründet SMA die Tochtergesellschaft coneva. Sie entwickelt digitale Energiedienstleistungen für die Energiewirtschaft, für Unternehmen sowie für private Prosumer und Verbraucher.



**2019**

### / Mehr als 1 GW Speichertechnik

SMA erweitert erstmals Gesamtkapazität und gehört damit zu den weltweit führenden Anbietern für Batterie-Systemtechnik. Kein anderer Anbieter verfügt über eine ähnlich lange Erfahrung und Expertise in der Einbindung von Batteriespeichern in das Gesamtsystem.

### / Joint-Venture für E-Mobilität

Das Ziel: den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge europaweit vorantreiben. Gemeinsam mit AixControl GmbH und aixACCT charging solutions GmbH gründet SMA das Joint Venture elaxon. Es bietet bietet seinen Kunden schlüsselfertige Lösungen für die Planung, die Installation und den Service von effizienten E-Fahrzeug-Ladeparks aus einer Hand und hat zusätzlich Industrielösungen für Ladeparks und Großflotten im Fokus.

**2020**

### / Erfolgreicher Start im Markt für Ladelösungen

Mit dem SMA EV Charger für optimiertes Laden mit möglichst viel Solarstrom steigt das Unternehmen erfolgreich in das Geschäftsfeld der Ladelösungen für Elektrofahrzeuge ein. Die Nachfrage übersteigt die ursprünglichen Erwartungen deutlich.

